

Link: <https://www.computerwoche.de/a/frauen-sind-die-groesseren-sparfuechse,2353118>

Handy-Kosten

Frauen sind die größeren Sparfüchse

Datum: 09.09.2010

Autor(en):Buxton Ima

Die Deutschen haben ihre Mobilfunkkosten fest im Blick. Kaum ein Handy-Nutzer gibt monatlich mehr als 100 Euro aus. Dabei sitzt bei den Männern das Geld lockerer.

Die Anzahl der **Mobilfunkanschlüsse**¹ steigt weltweit zwar rasant an. Bis Ende 2010 sollen nach **Berechnungen**² des Branchen-Verbandes BITKOM mehr als 5 Milliarden Handy-Verträge existieren. Doch einen Boom der mobilen Telefonie scheint die wachsende **Verbreitung**³ von Mobilfunkgeräten zumindest in Deutschland nicht auszulösen. 55 Prozent der deutschen **Handynutzer**⁴ geben nach eigenen Angaben monatlich weniger als 20 Euro für Gespräche von unterwegs aus. 89 Prozent halten ihre monatlichen Kosten für Smartphone und Co. unterhalb der 50-Euro-Grenze. Das ergab eine repräsentative Umfrage des Mobilfunk-Händlers The Phone House (TPH) in Zusammenarbeit mit dem Meinungsforschungsinstitut Innofact unter 981 Handynutzern ab 14 Jahren.

Zunehmende Cyber-Attacken auf soziale Netzwerke

Danach kommen gerade einmal sieben Prozent der Deutschen auf einen monatlichen Betrag von 50 bis 100 Euro für die **Nutzung ihres Mobilfunkgerätes**⁵. Und nur eine absolute Minderheit von einem Prozent der Befragten lässt sich das mobile **Telefonieren**⁶ monatlich mehr als 100 Euro kosten. Die meisten Handy-Nutzer steuern ihre Ausgaben für die mobile Telefonie offenbar bewusst und haben die Kosten genau im Blick: Nur 4 Prozent der Befragten erklärten, die monatlichen Kosten nicht genau zu kennen.

Zunehmende Cyber-Attacken auf soziale Netzwerke

Männer zeigen sich beim **mobilen Telefonieren**⁷ freizügiger als Frauen. Ab einem Betrag von 20 Euro und mehr an monatlichen Ausgaben sind die Kunden männlichen Geschlechts mit 45 Prozent aller männlichen Befragten in der Überzahl. Nur 38,3 Prozent der befragten Frauen erhält eine monatliche **Handy**⁸-Rechnung in dieser Höhe und 59,6 Prozent von ihnen berappt sogar weniger als 20 Euro pro Monat (49,2 Prozent der befragten Männer). Die Herren der Schöpfung lassen sich bei der **mobilen Telefonie**⁹ überdies mehr treiben: 5,6 der männlichen Befragten wissen nicht genau, wie hoch ihre Handy-Rechnung ist, hingegen sind sich nur 2,1 Prozent der Frauen in dieser Frage unsicher.

Links im Artikel:

¹ <https://www.computerwoche.de/files/idgwpcw/files/1774.pdf>

² <https://www.computerwoche.de/netzwerke/mobile-wireless/2350214/>

³ <https://www.computerwoche.de/netzwerke/mobile-wireless/2352167/>

⁴ <https://www.computerwoche.de/netzwerke/mobile-wireless/2352658/>

⁵ <https://www.computerwoche.de/subnet/telekom/mobilitaet/2350579/>

⁶ <https://www.computerwoche.de/files/idgwpcw/files/1777.pdf>

⁷ <https://www.computerwoche.de/netzwerke/mobile-wireless/2349223/>

⁸ <https://www.computerwoche.de/files/idgwpcw/files/1761.pdf>

⁹ <https://www.computerwoche.de/files/idgwpcw/files/1780.pdf>

IDG Business Media GmbH

Alle Rechte vorbehalten. Jegliche Vervielfältigung oder Weiterverbreitung in jedem Medium in Teilen oder als Ganzes bedarf der schriftlichen Zustimmung der IDG Business Media GmbH. dpa-Texte und Bilder sind urheberrechtlich geschützt und dürfen weder reproduziert noch wiederverwendet oder für gewerbliche Zwecke verwendet werden. Für den Fall, dass auf dieser Webseite unzutreffende Informationen veröffentlicht oder in Programmen oder Datenbanken Fehler enthalten sein sollten, kommt eine Haftung nur bei grober Fahrlässigkeit des Verlages oder seiner Mitarbeiter in Betracht. Die Redaktion übernimmt keine Haftung für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen. Für Inhalte externer Seiten, auf die von dieser Webseite aus gelinkt wird, übernimmt die IDG Business Media GmbH keine Verantwortung.